

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	7
1.1. Geschichtspolitik	10
1.2. Gesellschaftsbild und Gesellschaftswissenschaft	14
<b>2. Die Goldhagen-Kontroverse</b>	18
2.1. Die Grundthesen von <i>Hitlers willige Vollstrecker</i>	18
2.1.1. »Die« Deutschen und die »Kollektivschuldthese«	21
2.1.2. Polizeibataillone	23
2.1.3. Jüdische »Arbeit« und Vernichtung	24
2.1.4. Todesmärsche	26
2.1.5. Zusammenfassung von Goldhagens Thesen	27
2.1.6. Deutschland nach 1945	28
2.2. Die Rezeption von Goldhagens Buch in Deutschland	30
2.2.1. Die Klemperer-Tagebücher	32
2.2.2. Konservative Reaktionen	33
2.2.3. Sozialliberale Reaktionen	35
2.2.4. Marxistische Reaktionen	39
2.3. Ergebnis	41
<b>3. Die Ausstellung <i>Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944</i></b>	45
3.1. Intention und Wirkung der Ausstellung	45
3.2. Die Bundestagsdebatte	47
3.3. Die Instrumentalisierung des »20. Juli«	49
3.4. Instrumentalisierung für »moderne« Militärpolitik	50
3.5. Mängel in der Ausstellungskonzeption	53
3.5.1. Fehlender historisch-gesellschaftlicher Kontext	53
3.5.2. Das Totalitarismusmodell des Hamburger Instituts	54
3.6. Instrumentalisierung für Rechts-Politik	56
3.7. Ergebnis	57

<b>4. Das <i>Schwarzbuch des Kommunismus</i></b>	63
4.1. Medien- und verlagspolitische Hintergründe	63
4.2. Geschichte der Totalitarismustheorie	66
4.3. Die Grundthesen des <i>Schwarzbuchs</i>	77
4.3.1. Der zeitlich und räumlich einheitliche Kommunismus	77
4.3.2. Die linke Lebenslüge	78
4.3.3. Die verbrecherische linke Idee und ihre Folgen	79
4.3.4. Die Identität von Sozialismus und Faschismus	81
4.3.5. Auschwitz und der Judenmord stellen keine negative Singularität dar	83
4.3.6. Die verbrecherische und totalitäre DDR	86
4.4. Die Reaktionen in Deutschland	88
4.4.1. Die konservative Rezeption	88
4.4.2. Die sozialliberale Rezeption	92
4.4.3. Die marxistische Rezeption	104
4.5. Ergebnis der Debatte um das <i>Schwarzbuch des Kommunismus</i>	110
<b>5. Vergleichendes Ergebnis</b>	118
<b>6. Literaturverzeichnis</b>	129
Danksagung	145